



**3 - MONATSBERICHT 2007**

**USU Software AG**

<b>3-Monatsbericht 2007</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	<b>01.01.-31.03.2007</b>	<b>01.01.-31.03.2006</b>
<b>UMSATZERLÖSE</b>	7.576	5.694
<b>EBITDA</b>	613	345
<b>EBIT</b>	320	212
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	436	295
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)</b>	0,04	0,03
<b>CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	1.164	610
<b>MITARBEITER ZUM 31.03.</b>	235	204
	<b>31.03.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN</b>	9.753	8.400
<b>EIGENKAPITAL</b>	43.079	42.650
<b>BILANZSUMME</b>	53.773	51.985
<b>EIGENKAPITALQUOTE</b>	80,1%	82,0%

**USU Software AG**

**Spitalhof**

**D-71696 Möglingen**

**Tel. +49.7141.4867-0**

**Fax +49.7141.4867-20**

**www.usu-software.de**

**Investor Relations**

**Falk Sorge**

**Tel. +49.7141.4867-351**

**Fax +49.7141.4867-108**

**investor@usu-software.de**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiert die USU-Gruppe ihr 30-jähriges Bestehen. Dies ist Grund genug für uns, das Ergebnis des Vorjahres nochmals deutlich zu übertreffen und im laufenden Jahr die gesetzten Ziele einer Umsatzsteigerung von etwa 25% auf 32 bis 33 Millionen Euro und einer Steigerung des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von über 70% auf über 4 Millionen Euro mindestens zu erreichen.

Im ersten Quartal 2007 haben wir bereits den Grundstein für den Erfolg gelegt: Der Umsatz wurde um über 33% und das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um über 77% gesteigert. Dazu beigetragen haben sowohl die bestehenden Tochtergesellschaften USU AG und Omega Software GmbH als auch die im Vorjahr akquirierte LeuTek GmbH.

Besonders stolz sind wir auf die schnelle Integration von LeuTek in den USU-Konzern. So konnten wir durch die Verbindung der LeuTek-Produkte mit der USU-Produktsuite Valuemation bereits zur CeBIT im März dieses Jahres eine ganzheitliche Lösung für das Business Service Management (BSM) präsentieren. Aber nicht nur produktseitig, auch kulturell hat sich LeuTek ideal in die USU-Gruppe eingefügt. In einem nächsten Schritt soll nunmehr die gesamte BSM-Lösung im Markt eingeführt und auch international vertrieben werden.

Durch die Ausweitung des internationalen Partnergeschäftes soll in den Folgequartalen zudem die Basis für die langfristige Steigerung des produktbezogenen Lizenz- und Wartungsgeschäftes gelegt und damit die Eigenkapitalrendite nachhaltig verbessert werden. Nach der erstmaligen Beteiligung der Aktionäre der USU Software AG am Unternehmenserfolg in diesem Jahr plant der Vorstand, auch in Zukunft eine Dividendenausschüttung vorzunehmen und damit die Attraktivität der USU-Aktie zu erhöhen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung am 12. Juli 2007 nach Ludwigsburg einladen, in deren Rahmen wir Ihnen die Strategie der Gesellschaft sowie die Planung persönlich präsentieren werden.

Ihr  
Bernhard Oberschmidt  
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

**Wirtschaftsentwicklung.**

Der konjunkturelle Aufschwung setzt sich im Frühjahr 2007 in Deutschland und dem gesamten Euroraum fort. Nach Informationen des Statistischen Bundesamtes verzeichnete die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum ein deutliches – preis-, saison- und kalenderbereinigtes – Wirtschaftswachstum von 3,6%, nach 1,9% im Vorjahresquartal. In der Eurozone stieg das um Sondereffekte bereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2007 nach Untersuchungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, um 3,1% (Vj.: 3,3%).

**Branchenentwicklung.**

Der deutsche IT-Markt hat sich nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) im ersten Quartal 2007 gleichfalls positiv entwickelt. In dem jüngsten Branchenbarometer Q1-2007 der BITKOM rechneten 78,4% der befragten Unternehmen der Informationstechnik- und Telekommunikationsbranche mit steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. 84,0% der befragten IT-Dienstleister sowie 82,1% der Software-Anbieter waren zudem optimistisch, im Gesamtjahr 2007 ein Umsatzplus zu erwirtschaften.

**Umsatz- und Kostenentwicklung.*****Konzernumsatz***

Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) steigerten im ersten Quartal 2007 den Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 33,1% bzw. TEUR 1.882 auf TEUR 7.576 (Vj.: TEUR 5.694). Bedingt durch das seit Ende 2005 stark gewachsene organische Lizenzgeschäft resultierten neben dem akquisitorischen Wachstum aus der LeuTek-Übernahme zusätzliche Einnahmen aus dem Wartungsgeschäft. Diese führten im ersten Quartal 2007 zu einer signifikanten Steigerung der konzernweiten Wartungserlöse der USU-Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 160,9% bzw. TEUR 954 auf TEUR 1.547 (Vj.: TEUR 593). Die Lizenzeinnahmen stiegen im gleichen Zeitraum um 12,3% bzw. TEUR 90 auf TEUR 824 (Vj.: TEUR 734). Das Beratungsgeschäft verzeichnete einen Zuwachs von 16,7% bzw. TEUR 724 auf TEUR 5.057 (Vj.: TEUR 4.333). Die sonstigen Erlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 148 (Vj.: TEUR 34).

***Umsatz nach Geschäftsfeldern***

Im Zuge der Fokussierung der USU-Gruppe auf den Wachstumsmarkt Business Service Management (BSM) und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2007 eine Neuorganisation der USU-Gruppe. Durch das Zusammenwachsen der Segmente wurden die Bereiche Vertrieb, Beratung und Entwicklung zu zentralen Einheiten ausgebaut und durch die neuen Stabsbereiche Business Development und Projektoffice ergänzt. Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst die Aktivitäten rund um die USU-Produktpalette im BSM-Markt sowie die Systeme für das Thema Knowledge Management. Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung.

Das „Produktgeschäft“ verzeichnete im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg von 51,8% auf TEUR 5.226 (Vj.: TEUR 3.442). Die Umsatzerlöse des „Servicegeschäfts“ stiegen um 6,0% auf 2.345 TEUR (Vj.: TEUR 2.212). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze beliefen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf TEUR 5 (Vj.: TEUR 40). Die außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe summierten sich im Betrachtungszeitraum auf TEUR 643 (Vj.: TEUR 542).

***Operative Kosten***

Zu Beginn des Jahres 2007 erfolgte eine Anpassung bezüglich des Ausweises von Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten. Diese werden aus Transparenzgründen nicht mehr den Funktionskosten zugeordnet, sondern in einem separaten Posten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Herstellungskosten des Umsatzes erhöhten sich im ersten Quartal 2007 auf TEUR 3.661 (Vj.: TEUR 3.362). Bezogen auf den Konzernumsatz sank die Herstellkostenquote der USU infolge der Steigerung des produktbezogenen Lizenz- und Wartungsgeschäftes deutlich von 59,0% im Vorjahr auf 48,3% im Berichtszeitraum. Das Bruttoergebnis verbesserte sich im Vorjahresvergleich entsprechend auf TEUR 3.915 (Vj.: TEUR 2.332), was einer Bruttomarge von 51,7%% (Vj.: 41,0%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen erhöhten sich von TEUR 892 im Vorjahr auf TEUR 1.363 im ersten Quartal 2007. Dies resultierte insbesondere aus dem organischen Ausbau der Marketing- und Vertriebsmannschaft auf 32 (Vj.: 23) Mitarbeiter, aus Marketing- und Vertriebsaktionen für die im November 2006 akquirierte LeuTek GmbH sowie dem Ausbau von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem internationalen Partnermanagement. Die auf den Konzernumsatz bezogene Aufwandsquote für den Bereich Marketing und Vertrieb erhöhte sich entsprechend von 15,7% im ersten Quartal 2006 auf 18,0% in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen nach der LeuTek-Übernahme im Vorjahresvergleich auf TEUR 743 (Vj.: TEUR 610) an. Die Quote der Verwaltungsaufwendungen sank gegenüber dem Vorjahr auf 9,8% (Vj.: 10,7%) des Konzernumsatzes.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr kräftig auf TEUR 1.266 (Vj.: TEUR 560). Hintergrund dieses Anstiegs sind im Wesentlichen der Ausbau der Entwicklungsmannschaft auf 86 (Vj.: 60) Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Zukauf von LeuTek sowie Aufwendungen im Zuge der Integration der LeuTek-Produkte in die USU-Produktsuite Valuemation zur Umsetzung einer ganzheitlichen Business Service Management-Produktlinie. Bezogen auf den Konzernumsatz ergab sich im ersten Quartal 2007 eine Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung von 16,7% (Vj.: 11,7%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich im Zeitraum Januar bis März 2007 auf -19 TEUR (Vj.: -7 TEUR).

### **Ertragslage.**

Im 3-Monatszeitraum 2007 steigerte die USU-Gruppe das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vorjahresvergleich um 77,6% bzw. TEUR 268 auf TEUR 613 (Vj.: TEUR 345). Verantwortlich hierfür war der Ausbau des produktbezogenen Lizenz- und Wartungsgeschäftes und damit verbundener Beratungserlöse. Unter Einbeziehung der betrieblich bedingten Abschreibungen in Höhe von TEUR 89 (Vj.: TEUR 82) sowie der Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten von TEUR 204 (Vj.: TEUR 51) erzielte USU ein um 50,5% gestiegenes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 320 (Vj.: TEUR 212).

Das Zinsergebnis summierte sich in den Monaten Januar bis März 2007 auf insgesamt TEUR 58 (Vj.: TEUR 84). Im Wesentlichen bedingt durch die ertragswirksame Auflösung passiver latenter Steuern im Zusammenhang mit der Abschreibung immaterieller Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktiviert wurden, ergab sich im Berichtszeitraum ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 58 (Vj.: TEUR -1).

Nach Steuern erzielte die USU-Gruppe im Berichtszeitraum einen Quartalsüberschuss von TEUR 436 (Vj.: TEUR 295). Das Ergebnis pro Aktie belief sich bei einer durchschnittlichen Zahl von 10.281.054 (Vj.: 9.081.054) Aktien auf 0,04 Euro (Vj.: 0,03 Euro).

**Bilanzstruktur.**

Auf der Aktivseite erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2007 auf TEUR 18.930 (31. Dezember 2006: TEUR 16.870). Neben der stichtagsbedingten Ausweitung der noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen auf TEUR 2.263 (31. Dezember 2006: TEUR 659) führte die Steigerung der liquiden und liquiditätsnahen Mittel auf TEUR 9.753 (31. Dezember 2006: TEUR 8.400) zu dieser Erhöhung. Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Ende des ersten Quartals 2007 auf TEUR 34.843 (31. Dezember 2006: TEUR 35.115) und lagen damit annähernd auf dem Niveau zum Ende des Jahres 2006.

Auf der Passivseite summierten sich die Schulden zum 31. März 2007 auf TEUR 10.694 (31. Dezember 2006: TEUR 9.335). Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten für bereits zu Jahresbeginn in Rechnung gestellte Wartungsverträge, für die eine zugehörige Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf erfolgt. Das Eigenkapital verzeichnete gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2006, vor allem bedingt durch den erzielten Quartalsüberschuss, einen Anstieg auf TEUR 43.079 (31. Dezember 2006: TEUR 42.650). Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. März 2007 auf 80,1% (31. Dezember 2006: 82,0%).

**Cash-Flow und Investitionen.**

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Vorjahresvergleich auf TEUR 1.164 (Vj.: 610), was unter anderem aus den Wartungseinnahmen im ersten Quartal 2007 sowie dem erzielten Quartalsüberschuss resultiert.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR -1.830 (Vj.: TEUR -7.086) spiegelt vor allem die Neuanlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit wider. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -45 (Vj.: TEUR -86) für Hard- und Software enthalten. Beim Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich gab es im ersten Quartal 2007 wie im Vorjahr keine Veränderungen.

**Auftragsbestand.**

Zum 31. März 2007 lag der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe mit TEUR 10.093 (Vj.: TEUR 7.464) um TEUR 2.629 bzw. 35,2% über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

**Forschung und Entwicklung.**

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen summierten sich im ersten Quartal 2007 auf TEUR 1.266 (Vj.: TEUR 560). Der Anstieg dieses Postens spiegelt insbesondere den Mitarbeiteraufbau im Zuge der LeuTek-Akquisition sowie die damit verbundene Ausweitung von Forschung und Entwicklung im USU-Konzern wider.

Die Entwicklungsaktivitäten der USU-Gruppe im ersten Quartal 2007 standen ganz im Zeichen der Umsetzung der Business Service Management (BSM)-Strategie mittels Anbindung der ZIS-Produkte von LeuTek sowie der Produktlinie USU KnowledgeMiner an Valuation. Bereits Mitte März 2007 konnte USU zur CeBIT 2007 eine integrierte BSM-Lösung präsentieren, welche ein optimales Zusammenspiel aller IT-Prozesse zur Sicherstellung einer effizienten und effektiven Unterstützung der Geschäftsprozesse der Unternehmen gewährleistet. Im Fokus der Entwicklungsaktivitäten steht nunmehr die planmäßige Weiterentwicklung dieser ganzheitlichen Produktsuite sowie der weiteren konzernerneigenen Produkte anhand einer definierten Roadmap.

**Mitarbeiter.**

Zum Ende des ersten Quartals 2007 beschäftigte die USU-Gruppe insgesamt 235 (Vj.: 204) Mitarbeiter. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 15,2%.

Untergliedert nach Funktionen waren 92 (Vj.: 97) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 86 (Vj.: 60) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 32 (Vj.: 23) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 25 (Vj.: 25) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt beschäftigte die USU-Gruppe 168 (Vj.: 138) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 50 (Vj.: 49) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 17 (Vj.: 17) Mitarbeiter im Zentralbereich.



**USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).**

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im Gate-M der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Geregelteten Markt zugelassen.

Nach einem deutlichen Anstieg zum Ende des Jahres 2006 verzeichnete die USU-Aktie auch im ersten Quartal 2007 einen signifikanten Wertzuwachs gegenüber dem Vorquartal um 24,0% auf EUR 4,96 (31. Dezember 2006: EUR 4,00) zum Stichtag 31. März 2007. Im selben Zeitraum erzielte der Technology All Share einen Kursanstieg von 12,9%, während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 4,9% zulegen.

**Nachtragsbericht.**

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. März 2007 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

**Prognosebericht.*****Gesamtwirtschaft***

In ihrem jüngst veröffentlichten Frühjahrsgutachten prognostiziert die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE) für das Jahr 2007 eine in der Grundtendenz aufwärts gerichtete konjunkturelle Entwicklung in Europa. Während die Exporte aufgrund einer leicht schwächeren Weltkonjunktur nicht mehr so stark steigen werden wie im Jahr 2006, soll die Binnennachfrage weiterhin kräftig zunehmen. In Summe erwartet die ARGE einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) im Euroraum von 2,5%, nach 2,7% im Jahr 2006. Deutschland wird nach ARGE-Informationen vor allem von einer starken Inlandsnachfrage, getragen von einem steigenden privaten Konsum und einer anhaltend regen Investitionstätigkeit der Unternehmen, profitieren und im Jahresdurchschnitt ein BIP-Wachstum von 2,4% (Vj.: 2,7%) erzielen.

***Branche***

Für den europäischen Kernmarkt der USU-Gruppe prognostiziert das European Information Technology Observatory (EITO) in ihrem jüngsten Jahrbuch „EITO 2007“ für das laufende Jahr einen Anstieg des Marktvolumens für Informationstechnik von 4,4%, nach 3,6% im Jahr 2006. Vor allem die Marktsegmente Software und IT-Services, in denen USU agiert, sollen dabei mit Wachstumsraten von 6,5% (Vj.: 6,3%) bzw. 5,5% (Vj.: 5,3%) wiederum überproportional zulegen. Nach BITKOM-Aussagen sollen auch in Deutschland die Marktsegmente Software und IT-Services mit einem Zuwachs von 5,7% (Vj.: 5,5%) bzw. 4,9% (Vj.: 4,5%) wesentlich stärker wachsen als der Gesamtmarkt, für den BITKOM im Jahresdurchschnitt ein Wachstum von 3,5% (Vj.: 2,8%) erwartet.

***Ausblick***

Die USU-Gruppe soll nach den Planungen des Vorstands im Rahmen der strategischen Ausrichtung auf dem Wachstumsmarkt Business Service Management im laufenden Jahr einen Konzernumsatz von 32 bis 33 Millionen Euro erzielen und damit deutlich über dem Marktdurchschnitt wachsen. Dabei plant der Vorstand vor allem im stärkeren zweiten Halbjahr mit einer signifikanten Ausweitung des Umsatzes im Produktgeschäft, getrieben von einem Anstieg der Lizenz- und Wartungserlöse. Mit der gezielten Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios sowie der gleichzeitigen Ausweitung der nationalen und internationalen Vertriebs- und Partneraktivitäten sollen weitere Marktanteile hinzugewonnen und die Marktpräsenz sukzessive erweitert werden.

Nach der positiven Entwicklung des ersten Quartals 2007 sowie unter Berücksichtigung der genannten Prognosen bekräftigt der Vorstand das Ziel, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der USU-Gruppe im Gesamtjahr 2007 auf über 4 Millionen Euro zu steigern.

USU Software AG

Der Vorstand

<b>AKTIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>31.03.2007</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2006</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.600	4.814
Geschäfts- oder Firmenwerte	27.993	27.993
Sachanlagen	568	611
Aktive latente Steuern	808	808
Sonstige langfristige Vermögenswerte	874	889
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>34.843</b>	<b>35.115</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	323	309
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	2.263	659
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.936	5.575
Forderungen aus Ertragsteuern	954	923
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	360	616
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	341	388
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.847	2.834
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.906	5.566
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.930</b>	<b>16.870</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>53.773</b>	<b>51.985</b>

<b>PASSIVA</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>31.03.2007</b>	<b>Jahresabschluss</b> <b>31.12.2006</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.335	10.335
Kapitalrücklage	52.320	52.320
Gesetzliche Rücklage	81	81
Eigene Anteile	-714	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-197	-190
Bilanzverlust	-18.746	-19.182
<b>Eigenkapital</b>	<b>43.079</b>	<b>42.650</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Passive latente Steuern	1.247	1.307
Rückstellungen für Pensionen	610	596
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.857</b>	<b>1.903</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	293	707
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.484	2.755
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.419	1.864
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	329	300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	792	1.076
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.520	730
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>8.837</b>	<b>7.432</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>53.773</b>	<b>51.985</b>

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b> <i>in TEUR</i>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2007</b>  <b>01.01.2007 -</b> <b>31.03.2007</b>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2006</b>  <b>01.01.2006 -</b> <b>31.03.2006</b>
Umsatzerlöse	7.576	5.694
Herstellungskosten des Umsatzes	-3.661	-3.362
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.915</b>	<b>2.332</b>
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.363	-892
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-743	-610
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.266	-560
Sonstige betriebliche Erträge	15	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34	-30
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmens- akquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-204	-51
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>320</b>	<b>212</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Zinserträge	78	159
Zinsaufwendungen	-20	-75
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>378</b>	<b>296</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58	-1
<b>Periodenüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>436</b>	<b>295</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR):</b>		
Unverwässert und verwässert	0,04	0,03
<b>Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:</b>		
Unverwässert und verwässert	10.281.054	9.081.054

<b>AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN</b> <b>ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN</b> <i>in TEUR</i>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2007</b>  <b>01.01.2007 -</b> <b>31.03.2007</b>	<b>Quartalsbericht</b> <b>I / 2006</b>  <b>01.01.2006 -</b> <b>31.03.2006</b>
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionsrückstellungen	0	0
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-14	8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte (Wertpapiere)		
im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	7	-72
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	21
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>	<b>-7</b>	<b>-43</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>436</b>	<b>295</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>429</b>	<b>252</b>

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> <i>in TEUR</i>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>01.01.2007 -</b> <b>31.03.2007</b>	<b>3-Monatsbericht</b> <b>01.01.2006 -</b> <b>31.03.2006</b>
<b>CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:</b>		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	320	212
<b>Anpassungen für:</b>		
Planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens	89	82
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	204	51
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	0	-1
Gezahlte / erhaltene Zinsen	107	39
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-127	156
<b>Veränderung des Working Capitals:</b>		
Vorräte	-14	-5
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.605	-823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	639	1.281
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	132	307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-284	-196
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-258	-602
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.961	109
<b>Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.164</b>	<b>610</b>
<b>CASH-FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-39	-68
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-6	-18
Tilgung von Darlehen	105	0
Verkauf von Anlagevermögen	130	1
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	10	460
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-2.030	-7.461
<b>Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-1.830</b>	<b>-7.086</b>
<b>CASH-FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:</b>		
<b>Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Differenz aus Währungsumrechnung</b>	<b>6</b>	<b>-2</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN</b>	<b>-660</b>	<b>-6.478</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE</b>	<b>5.566</b>	<b>9.813</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE</b>	<b>4.906</b>	<b>3.335</b>

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital			Gesamt			
	Aktien	TEUR					TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
	Anzahl												
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2005	9.135.004	9.135	49.192	4	-714	-21.206	38	-11	-346	36.092			
Kapitalerhöhung	1.200.000	1.200	3.128	0	0	0	0	0	0	4.328			
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	2.101	0	0	0	2.101			
Unrealisierte Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-71	0	-71			
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25			
Latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	31	122	153			
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	0	77	0	-77	0	0	0	0			
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	22	0	0	22			
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-19.182	60	-51	-199	42.650			
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	436	0	0	0	436			
Unrealisierte Gewinne aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7			
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-14	0	0	-14			
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2007	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-18.746	46	-44	-199	43.079			

**Grundsätze zur Rechnungslegung**

Dieser 3-Monatsbericht 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 3-Monatsbericht 2007 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2006 zu lesen. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen.

Dieser Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

**Akquisition im Geschäftsjahr 2006**

Am 6. November 2006 erwarb die USU 100% des Eigenkapitals und der Stimmrechte der LeuTek GmbH (im Folgenden kurz: „LeuTek“). Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Erstkonsolidierung der LeuTek erfolgte zum 6. November 2006.

Die im Konzernabschluss 2006 der Gesellschaft ausgewiesene Kaufpreisaufteilung aus dem Erwerb der LeuTek ist vorläufig und soll im Laufe des zweiten Quartals 2007 endgültig bestimmt werden.

Im Übrigen verweisen wir auf den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss der USU Software AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr.

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-31.3.2007 TEUR	1.1.-31.3.2006 TEUR
Beratung	5.057	4.333
Lizenzen	824	734
Wartung	1.547	593
Sonstiges	148	34
	7.576	5.694

### **Segmentberichterstattung**

Im Zuge der Fokussierung auf das Business Service Management und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes sowie die zum 1. Januar 2007 umgesetzte Neuorganisation der Gesellschaft wurden auch die Segmente der USU-Gruppe neu definiert. Dabei wurde die bisherige Segmentierung nach den Geschäftsbereichen IT Management Solutions und Business Solutions wie folgt geändert:

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen. Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung (Management Approach) orientiert. Durch die Segmentierung nach „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst grundsätzlich diejenigen Aktivitäten, die rund um die USU-Produktpalette im Markt für Business Service Management erbracht werden. Dazu gehören die Produkte und Dienstleistungen um die Themen Infrastructure Management (effiziente Verwaltung des IT-Bestands, von Verträgen und Softwarelizenzen), Service/Change Management (Einhaltung und Formalisierung der IT-Service Prozesse inklusive Beschaffung, Support und Wartung), Finance Management (Transparenz, Planung und Budgetierung sowie verursachergerechte Verrechnung von IT-Kosten und –Leistungen), Process Management (Überwachung, Visualisierung und Steuerung sämtlicher für den IT-Betrieb erforderlicher Systeme und Prozesse) sowie Knowledge Center zur Optimierung wissensintensiver Geschäftsprozesse .

Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung. Das Leistungsportfolio adressiert eine breite Palette technisch orientierter Themen, die durch eigene Methodiken und erprobte Prozessmodelle umgesetzt werden. Diese erstrecken sich auf ausgewählte Spezialbereiche, auf die eigenverantwortliche Durchführung von IT-Projekten oder auf die Projektunterstützung mit qualifiziertem IT-Personal.



Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatz</b>	5.226	3.442	2.345	2.212	5	40	7.576	5.694
<b>EBIT</b>	800	433	184	278	-664	-499	320	212
<b>Finanzergebnis</b>	-	-	-	-	58	84	58	84
<b>Steuern</b>	-	-	-	-	58	-1	58	-1
<b>Periodenergebnis</b>	800	433	184	278	-548	-416	436	295
<b>Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode</b>	168	138	50	49	17	17	235	204

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2007 insgesamt 8,5% bzw. TEUR 643 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

**Eigene Anteile**

Zum 31. März 2007 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,5% des Grundkapitals zum 31. März 2007 entsprach.

**Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG**

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 31. März 2007 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
<b>Vorstand</b>		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
<b>Aufsichtsrat</b>		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Erwin Staudt	17.100	0
Günter Daiss	5.500	0

\* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 4.172.348 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

**12. Juli 2007**

**Hauptversammlung 2007**

**22. August 2007**

**6-Monatsbericht 2007**

**12. November 2007**

**9-Monatsbericht 2007**

**14. November 2007**

**Analystenkonferenz im Rahmen der Veranstaltung  
*Deutsches Eigenkapitalforum,*  
Frankfurt am Main**